

# WEGWEISER

Juni, Juli, August 2023



Liebe Gemeinde,

der Quilombo „Eine Welt“ e.V. dankt unserer Kirchgemeinde zum 20. Jubiläum unserer Fördermitgliedschaft. Im November 2002 wurden die Samen gelegt, äußerlich sichtbar an zwei Schränken, - der eine im Pfarrhaus Fördergersdorf, der andere im Pfarramt Tharandt - , in denen Waren aus dem Quilombo-Weltladen ausgestellt und zum Verkauf angeboten wurden. Diese Samen sind in den Herzen vieler Menschen in unserer Gemeinde aufgegangen. Für sie ist es inzwischen zur Normalität geworden, bewusst einzukaufen, darauf zu achten, woher die Waren kommen und ob sie fair gehandelt werden. Einen Liedtext, der davon singt, ist auf der Rückseite zu lesen. Seit es den Laden gibt, gehört dieser Text dazu. Der Verfasser ist Quilombo in Dresden-Löbtau sehr verbunden.

Quilombo, der Name und das Logo dieses Eine Welt-Vereins erinnert an Wohnsiedlungen aus ganz einfachen Hütten in abgelegenen Dörfern Brasiliens. Zur Zeit der portugiesischen Kolonialherrschaft versuchten mutige Sklaven ihren Sklavenhändlern zu entkommen. Sie flohen und konnten in diesen Hütten unentdeckt überleben. Ihre Nachkommen leben bis heute dort. In ihren Gemeinschaften bewahren sie ihre Traditionen und kämpfen um Selbstbestimmung in ihrem Territorium. Quilombo, dieser Name und das Logo weisen auf einen Fairhandel hin, der auch Menschen, die abseits von Städten leben, durch ihren Handel mit Lebensmitteln und mit Produkten des Handwerks eine Chance gibt.

Quilombo, diesen Namen verbinde ich mit Menschen, die sich mit Mut, Beharrlichkeit und einer unverwüstlichen Hoffnung im Laden in Dresden-Löbtau engagieren. Wenn sie montags bis samstags 9:00 bis 19:00 ihre Tür offen halten, geschieht viel mehr als Verkauf. Sie waren und sie sind zuerst Gesprächspartner(innen) für Menschen in ihrem Stadtteil und weit darüber hinaus. Horizonsweiterung gibt es gratis, dazu die Vergewisserung, dass viele kleine Leute an vielen kleinen Orten, die viele kleine Schritte tun, das Gesicht der Welt verändern. Gottes Segen soll sie begleiten, wenn sie ihre Wege gehn.

Ihre/Eure Agnes Zuchold

Liebe Kirchgemeinde Tharandt-Fördergersdorf, damit mehr Menschen vielleicht doch in ihren eigenen „Heimaten“ überleben könnten - trotz über 500 Jahren anhaltenden Ausblutens besonders auf der südlichen Halbkugel, gründeten u.a. die beiden großen christlichen Kirchen vor nun gerade 50 Jahren einen gerechteren Handel. Kleine Kooperationen und Genossenschaften in eher abgelegenen Gebieten sollen wenigstens eine kleine Beteiligung am Welthandel erhalten können. Ab den 70er Jahren wurden „Dritte Welt“ Laden-Vereine gegründet. Seit unserem Mauerfall entstanden sie unter dem „EINE Welt“-Demutsgedanken auch auf ostdeutschem Gebiet, z.B. in Chemnitz (8/90), in Leipzig (9/90) und wir, Quilombo in DD-Löbtau, am Di. 2. Oktober 1990.

Bei fast jedem der unterdessen ca. 2.700 Weltläden Europas ergibt sich ein anderes Bild. Manchmal nimmt Mensch sich hier bewusst Zeit in seinem immer hektischeren Alltag. Unterdessen gibt es reichlich 80 Kleinimporteure, die der Weltladen-Dachverband unter den Aspekten des „klassischen“ Fairhandels zugelassen hat. Besonders im Quilombo versuchen wir mehr denn je ein Kommunikationsort zu sein: Die Produkte dienen als Brücke, um über unsere täglichen Lebenspraktiken in vielen Bereichen ins Grübeln zu geraten. Auch ist unser Weltlädchen ein gegenseitiger Lernort, zuerst meist an unserer Peters-Weltkarte mit den rund 70 gekennzeichneten Ländern, die auf unseren 41qm Ladenfläche auch an jedem Produkt zu dechiffrieren sind. Mit sieben Sinnen (und ohne Kerosin) ist hier Völkerverständigung zu praktizieren. Unglaubliche Handwerkstechniken und Naturmaterialien kann man besonders mit dem haptischen Sinn ertasten und dadurch erkennen. Außerdem sind wir ein Ausstellungsort, wo man auch ohne Geld in der Tasche stundenlang stöbern kann, um das Interesse an anderen Lebensweisen und Kulturen zu pflegen. Oft verlassen Leute mit unsichtbarem Gepäck in Kopf, Herz, Körper, Seele unsere kleine Quilombo-„Hütte“. Auch wir bleiben oft berührt zurück mit vielen **Denkanstößen für kritischen Konsum – Politik mit dem Einkaufskorb...** Für uns grenzt es an ein Wunder, dass wir diesen Ort zum Wirken und vielleicht auch Bewirken (nicht nur bei anderen sondern auch an und in UNS) bis jetzt aufrechterhalten können! Immer wieder Dank an Sie als uns so gut gesonnene Kirchgemeinde für Ihr Jahrzehnte anhaltendes Mittragen aus der Ferne!

Im Namen der unermüdlichen Quilombolas

Carola Hänel

<http://www.quilombo-dresden.de>

## Auf einen Blick

---

PfarrerIn: Agnes Zuchold, Pfarrgasse 2, 01737 Fördergersdorf Tel. 03 52 03 / 3 71 30  
E-Mail: Agnes.Zuchold@evlks.de Fax 03 52 03 / 3 99 94  
Pfarramt: Roßmäßlerstraße 40, 01737 Tharandt Tel. 03 52 03 / 3 73 51  
Öffnungszeiten: Fax 03 52 03 / 3 38 84  
**Mo. 10:00 - 15:00, Di. 14:00 - 18:00, Do. 09:00 - 12:00** E-Mail: KG.Tharandt@evlks.de

Kirchgemeindehaus Kurort Hartha, Bergstraße 2

Mitarbeiter(innen):

Clemens Schneider E-Mail: Clemens.Schneider@evlks.de Vikar  
Vera Meixner Tel. 01 52 / 34 51 36 18 Kirchenmusikerin  
Elisa Müller dienstliches Handy: 0176 / 69 61 59 03 Verwaltung und  
Roßmäßlerstraße 40, 01737 Tharandt Tel. 03 52 03 / 3 73 51 Friedhofsverwaltung  
Internet: www.kirchgemeinbund-wilsdruff-freital.de

---

Diakonie Dippoldiswalde, Alte Dresdner Str. 9 01744 Dippoldiswalde, Tel. 0 35 04 / 60 09 70  
info@diakonie-dippoldiswalde.de

Angebote für Kinder und Jugendliche www.evju-freiberg.de

---

Zu den gemeinsamen Gottesdiensten besteht **Mitfahr-Gelegenheit:**   
Nach telefonischer Vereinbarung ist die Abholung zu Hause möglich (siehe Gottesdienstplan).

---

### Bankverbindung der Kirchkasse:

Kontoinhaber: Kassenverwaltung Pirna  
IBAN: DE11 3506 0190 1617 2090 27 BIC: GENO DE D1 DKD  
Verw.-zweck **für KG Tharandt-Fördergersdorf** RT 0846 (+TEXT, z.B. Spende)

### Bankverbindung für Kirchgeldüberweisungen:

Kontoinhaber: **KG Tharandt-Fördergersdorf**  
IBAN: DE59 3506 0190 1610 7010 15 BIC: GENO DE D1 DKD  
Verw.-zweck: Name des Einzahlers

---

## Impressum

Herausgeber:

Ev.-Luth. Kirchgemeinbund Wilsdruff-Freital - vertreten durch

Pfarrer Matthias Weinhold

Ev.-Luth. Kichgemeinde Tharandt-Fördergersdorf- vertreten durch

PfarrerIn Agnes Zuchold

Redaktion: Christine Oswald, Gisela Pompe, Harald Steuer, Dagmar Wolfram ,  
Agnes Zuchold

Druck: Diakonisches Werk „Wichern - Werkstätten“ in Freital

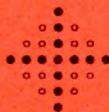
Der WEGWEISER erscheint alle zwei Monate. Er ist auch per E-Mail

(KG.Tharandt@evlks.de) erhältlich. Redaktionsschluss Nr. 144: 10. Mai 2023

**Beiträge an die Redaktion für Nr. 145 (15. August - 15. Oktober 2023) bis 26. Juni 2023**

**Der Termin ist unbedingt einzuhalten, um die Veröffentlichung im nächsten Wegweiser zu garantieren.** Beiträge können per E-Mail an [harald@steuers.de](mailto:harald@steuers.de) gesendet werden.

Wir danken allen HelferInnen herzlich, die unseren Wegweiser austragen. Ebenso danken wir allen, die mit Spenden helfen, die Herstellungskosten (etwa 50 Cent / Heft) zu decken



Evangelisch-Lutherische  
Landeskirche Sachsens

War's Traum oder wirklich?  
Als ich in dieser Stadt  
irgendwo in Gedanken jenen Laden betrat.

Hinterm Tisch dieser Händler -  
wirkte irgendwie fremd.  
Verborg mühsam 2 Flügel unterm  
lichtweißen Hemd.

Das Regal war bis unter die Decke  
voll mit Tüten und Schachteln gestellt.  
Doch im Dämmerlicht konnt' ich nicht sehen,  
was die eine um die andre enthält

Nun ich fragte den Händler:  
"Was verkaufen Sie hier?"  
"Alles, was Sie sich wünschen,  
alles gibt es bei mir.  
Das, wonach Sie sich sehnen,  
was Sie froh machen kann,  
was Sie schon nicht mehr hofften.  
Alles biete ich an."

Oh, wie hab ich mich da vor dem Händler  
mit dem Wünsche-Aufsagen beeilt.  
„Sie, ich möchte das Schweigen der Waffen  
und die Brötchen viel besser verteilt.

Mehr Verstand in die Köpfe,  
aus den Augen die Gier,  
Eltern Zeit für die Kinder,  
Achtung vor jedem Tier.  
Helle Zimmer für alle,  
Arbeit je nach Talent.

Als ich Luft holen wollte, sprach er:  
"Kleinen Moment!

Sicher haben Sie mich falsch verstanden,  
wie ich hör, woll'n Sie Früchte von mir.

Ach nein, nein, ich verkauf keine Früchte, nur die Samen dafür."

Gerhard Schöne